



## VOESTALPINE KREMS

Im Bereich Produktion gibt es eine Bestandsfortluftleitung an einer Rundrohrmaschine. Im Zuge einer Leitungsadaptierung war gefordert, dass die Leitung abzudichten ist, um laufenden Austritte von Kondensat wesentlich zu reduzieren. Die Fa. Aeroseal Austria wurde mit dem Abdichten der Fortluftleitungen beauftragt, wobei hier der Nebeneffekt einer beinahen Wasserdichtheit erwünscht war.

# VOESTALPINE KREMS

**Gebäude:** Voestalpine - Krems  
**Ort:** Krems - Niederösterreich  
**Datum:** 12/2022  
**MEZ-AEROSEAL Partner:** Aeroseal Austria GmbH  
**Ergebnis:** Einhaltung der Dichtheitsklasse „ATC 2“



**Luftleitungsfläche:**  
28,5 m<sup>2</sup>

| Leckage vorher      | Leckage nachher    | Reduzierung |
|---------------------|--------------------|-------------|
| 14,5 l/s bei 300 Pa | 1,0 l/s bei 300 Pa |             |



## Projektbeschreibung

In der Weihnachtsbetriebspause wurde der abzudichtenen Luftleitungsstrang direkt im Bereich Anschluss der Rundrohrmaschine mit einer Blechplatten verschlossen. Am Dach wurde der Fortluftdeflektor ebenfalls mit einer Blechplatte verschlossen. Bei einem, im neu installierten Leitungsabschnitt eingebauten Sattelstück, wurde das Abdichtungsgerätes mittels eines Kunststoffschlauches verbunden.

**Nach dem Abdichten durch Aeroseal Austria GmbH hat die Fortluftleitung die Dichtheitsklasse „D“= „ATC 2“.**

Nach der Abdichtung gab es keine Problem mehr mit Un-dichtheiten.

